

SP/Juso Fraktion

Martina Munz
Fernsichtstrasse 21
8215 Hallau

munz@shinternet.ch



K-Nr. RR. 1522

An den Regierungsrat
des Kantons Schaffhausen
Regierungsgebäude
Beckenstube 7
8200 Schaffhausen

Hallau, 1. Juli 2013

Kleine Anfrage 2013/20

Wirtschaftsförderung und Wohnortmarketing: Leistungsnachweis und Evaluation

An der Kantonsratssitzung vom 24. Juni 2013 hat Regierungsrat Ernst Landolt der Wirtschaftsförderung einen ausgezeichneten Ruf attestiert. Das ist sehr erfreulich. Die Öffentlichkeit darf erwarten, dass diese Worte mit konkreten und nachvollziehbaren Zahlen verifiziert werden. Das gleiche gilt auch für das Wohnortmarketing.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Warum werden über die Bereiche Wirtschaftsförderung und Wohnortmarketing keine öffentlich zugänglichen Jahresberichte mit aussagekräftigen, nachvollziehbaren und vergleichbaren Zahlen als Leistungsnachweis erstellt?
2. Die Wirtschaftsförderung besteht seit bald 20 Jahren. Sie wird mit beträchtlichen Geldern aus dem Staatshaushalt alimentiert und verfügt über einen Verpflichtungskredit für Förderbeiträge von mehreren Millionen Franken. Das Wohnortmarketing wurde vor einigen Jahren intensiviert. Welche Leistungsziele wurden für die Wirtschaftsförderung und das Wohnortmarketing vorgegeben und wurden diese einer externen Evaluation unterzogen? Wann und mit welchen Resultaten?
3. Im Rahmen der Sparmassnahmen des Kantons werden alle Verwaltungsabteilungen auf Sparmöglichkeiten und Effizienz überprüft. Werden Wirtschaftsförderung und Wohnortmarketing auch einer ähnlich umfassenden Prüfung unterzogen? Bestehen Berechnungen zum Grenznutzen von Wirtschaftsförderung und Wohnortmarketing?
4. Bei Generis AG verbinden sich diverse staatliche Aufgaben im Mandatsverhältnis. Welches Aufgabenportfolio umfassen diese Mandate? Wie gewährleistet der Regierungsrat, dass diese Verbindung von Wirtschaftsförderung und Generis AG für andere im Wettbewerb stehende Unternehmen nicht zum Nachteil führt?

Besten Dank im Voraus für die Beantwortung meiner Fragen.

Martina Munz